

## Geistliche Autorität – Teil 24

### Der teuflische Strippenziehen der Wort des Glaubens-Bewegung

Video-Vortrag von Justin Peters – 30. Oktober 2013:  
<https://www.youtube.com/watch?v=kOTrMSOrYew>

#### Einleitung

Es ist eine Freude für mich, hier bei Euch zu sein. Was wir heute und morgen tun werden, ist, dass wir uns die Wort des Glaubens-Bewegung näher anschauen werden, die mehr unter dem Aspekt des "Gesundheits- und Wohlstandsevangelium" bekannt ist, bei dem gelehrt wird, dass es immer Gottes Wille ist, dass wir wohlhabend sein sollen und dass es immer Gottes Wille ist, dass ein Christ physisch gesund sein soll. Wir sollen also niemals krank sein. Wenn jemand mein Seminar "Aufruf zur Unterscheidung" kennt, dann sollte er wissen, dass dies hier die neuere Version ist, weil ich eine ganze Menge neues Material ergänzt habe und noch mehr Irrlehrer als "regenlose Wolken" entlarven werde. Das ist ein Ausdruck, der im **Judasbrief** vorkommt.

#### Judas Kapitel 1, Verse 12-13

**12 Dies sind die Leute, die bei euren Liebesmahlen als Schmutzflecken ohne Scheu mitschmausen und es sich dabei wohl sein lassen; regenlose Wolken sind sie, die von Winden vorübergetrieben werden, spätherbstlich kahle, fruchtlose, zwei Mal abgestorbene, entwurzelte Bäume, 13 wilde Meereswogen, die ihre eigenen Schändlichkeiten ausschäumen (oder: aufschäumen lassen), Irrsterne, denen die dunkelste Finsternis in (alle) Ewigkeit aufbewahrt ist.**

Judas beschreibt Irrlehrer auf verschiedene Weise. Und der erste Vergleich lautet, dass sie „regenlose Wolken“ sind. Sie erwecken den Anschein, als würden sie geistliche Nahrung und Versorgung liefern; aber von ihnen kommt diesbezüglich rein gar nichts. Sie liefern keinerlei geistliche Versorgung. Der Boden unter diesen Irrlehrern, diesen „regenlosen Wolken“, ist trocken und ausgedörrt.

Das ist das, was wir uns näher anschauen werden. Ich habe Material für einen 7-stündigen Vortrag beisammen, das ich aber versuche in einem etwa 2-stündigen Referat zusammenzufassen. Von daher streifen wir heute und morgen nur die Höhepunkte. Morgen geht es übrigens um etwas völlig Anderes. Manche Leute haben mich gefragt: „Werden Sie an beiden Tagen dasselbe Thema behandeln?“ Nein, es wird da um einen völlig anderen Fokus, eine andere Richtung und völlig andere Themen gehen.

#### Kritik am Einsatz unseres Urteilsvermögens

Bevor wir zum Kern der Sache kommen, möchte ich einige Fragen von Kritikern beantworten, die immer wieder gestellt werden, wenn wir Menschen

dazu auffordern, ihr Urteilsvermögen einzusetzen und wenn wir sie vor Irrlehrern und falschen Lehren warnen. Eine Menge Leute mögen das nicht und kritisieren uns deswegen. Deshalb möchte ich kurz auf die Kritikpunkte eingehen, die man uns entgegenhält, wenn wir unser Urteilsvermögen gebrauchen:

## 1. Dürfen wir richten?

### Matthäus Kapitel 7, Verse 1-5

**1** „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! **2** Denn mit demselben Gericht (oder: Urteil), mit dem ihr richtet, werdet ihr wieder gerichtet werden, und mit demselben Maße, mit dem ihr messt, wird euch wieder gemessen werden (Mk 4,24). **3** Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, während du den Balken in deinem eigenen Auge nicht wahrnimmst? **4** Oder wie darfst du zu deinem Bruder sagen: ›Lass mich den Splitter aus deinem Auge ziehen‹? Und dabei steckt der Balken in deinem Auge! **5** Du Heuchler, ziehe zuerst den Balken aus deinem Auge, dann magst du zusehen, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehst.“

Das ist die Bibelstelle, die am häufigsten falsch ausgelegt wird, weil sie völlig aus dem Textzusammenhang gerissen wird. Natürlich warnt uns Jesus Christus hier, nicht über andere zu richten. Aber die Art von Verurteilung, vor der uns der HERR hier warnt, ist ein **hypokritisches Richten**. Dabei handelt es sich um **ein heuchlerisches Richten**, wenn wir also jemanden für etwas verurteilen, was wir selbst tun. Vor dem warnt uns Jesus Christus in dieser Bibelpassage.

Die Antwort auf diese Kritik lautet also, dass wir sehr wohl auf biblische Weise richten sollen.

### Matthäus Kapitel 7, Vers 6 + 15-16

**6** „Gebt das Heilige nicht den Hunden preis und werft eure Perlen (vgl. 13,45-46) nicht den Schweinen vor, damit diese sie nicht mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen.“ **15** „Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, im Inneren aber räuberische Wölfe sind. **16** An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Kann man etwa Trauben lesen von Dornbüschen oder Feigen von Disteln?

### Matthäus Kapitel 18, Verse 15-18

**15** „Wenn dein Bruder sich verfehlt, so gehe hin und halte es ihm unter vier Augen vor. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder gewonnen; **16** hört er aber nicht, so nimm noch einen oder zwei (Brüder) mit dir,

damit jede Sache (oder: der ganze Sachverhalt) auf Grund der Aussagen von zwei oder drei Zeugen festgestellt wird (5.Mose 19,15).

17 Will er auf diese (Brüder) nicht hören, so teile es der Gemeinde (16,18) mit; will er auch auf die Gemeinde nicht hören, so gelte er dir wie ein Heide und ein Zöllner. 18 Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr auf der Erde bindet (vgl. 16,19), wird auch im Himmel gebunden sein; und was ihr auf der Erde löst, wird auch im Himmel gelöst sein.“

**Johannes Kapitel 7, Vers 24**

**Urteilt nicht nach dem äußeren Schein, sondern gebt ein gerechtes Urteil ab!**

**1.Korinther Kapitel 5, Verse 12-13**

12 Denn was habe ich mit dem Richten von Leuten außerhalb der Gemeinde zu tun? Habt nicht auch ihr (nur) die zu eurer Gemeinde Gehörigen zu richten? 13 Die draußen Stehenden wird Gott richten. Schafft den bösen Menschen aus eurer Mitte weg!

**2.Timotheus Kapitel 4, Vers 10**

Denn Demas hat mich aus Liebe zur jetzigen Weltzeit verlassen und ist nach Thessalonike abgereist, Crescens nach Galatien, Titus nach Dalmatien.

**1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 21-22**

21 Prüfet alles, behaltet das Gute; 22 meidet das Böse in jeder Gestalt!

**1.Johannes Kapitel 4, Vers 1**

Geliebte, schenkt nicht jedem Geiste Glauben, sondern prüfet die Geister, ob sie aus Gott sind; denn VIELE falsche Propheten sind in die Welt ausgezogen

Wenn es um Lehre und theologische Fragen geht, dann sind wir sogar dazu VERPFLICHTET, diese Dinge biblisch zu beurteilen. Der Apostel Paulus tat dies zu bestimmten Gelegenheiten und machte das auch publik.

**2.Dürfen wir Irrlehrer beim Namen nennen?**

Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass viele Christen sagen: „Es ist in Ordnung, wenn ihr Menschen im Allgemeinen vor falscher Lehre warnt, aber ihr solltet niemals Irrlehrer öffentlich beim Namen nennen.“ Die Antwort darauf ist, dass es in der Bibel tatsächlich Präzedenzfälle gibt, in denen Irrlehrer beim Namen genannt wurden:

## **2.Timotheus Kapitel 2, Verse 16-18**

**16 Mit den wertlosen leeren Geschwätzen dagegen sollst du nichts zu tun haben; denn sie (d.h. die Irrlehrer) werden (mit ihnen) immer tiefer in die Gottentfremdung hineingeraten, 17 und ihr Gerede (oder: ihre Lehre) wird wie ein Krebsgeschwür immer weiter um sich fressen. Zu ihnen gehören Hymenäus und Philetus, 18 die in Betreff der Wahrheit auf Abwege geraten sind (vgl. 1.Tim 6,21), da sie behaupten, die Auferstehung habe bereits stattgefunden: Sie bringen dadurch manchen um seinen Glauben.**

## **1.Timotheus Kapitel 1, Verse 18-20**

**18 Diese Anweisung (= den obigen Auftrag; vgl. V.3) lege ich dir, mein Kind (= lieber Sohn) Timotheus, im Anschluss an die früher über dich ergangenen prophetischen Aussprüche ans Herz: Kämpfe in ihrer Kraft (oder: in der Erinnerung an sie) den guten Kampf, 19 indem du am Glauben festhältst und dir ein gutes Gewissen bewahrst! Von diesem haben sich manche leider gewaltsam losgesagt und dadurch am Glauben Schiffbruch erlitten, 20 wie z.B. Hymenäus und Alexander, die ich dem Satan übergeben habe, damit sie durch seine Züchtigung das Lästern verlernen.**

## **2.Timotheus Kapitel 4, Vers 10**

**Denn DEMAS hat mich aus Liebe zur jetzigen Weltzeit verlassen und ist nach Thessalonike abgereist, Crescens nach Galatien, Titus nach Dalmatien;**

Jesus Christus Selbst bezeichnete Herodes als „Fuchs“. Irrlehrer öffentlich beim Namen zu nennen, sollte nicht leichtfertig getan werden. Wir sollten auch niemanden als Irrlehrer bezeichnen, wenn er in geringfügigen Dingen von unserer theologischen Ansicht abweicht. Aber wenn es um die Grundsatzlehre des historischen Christentums geht, wie zum Beispiel um:

- Die Vorexistenz von Jesus Christus
- Die Jungfrau-Geburt
- Das sündenfreie Leben von Jesus Christus
- Die Salbung, die vom Kreuz ausgeht
- Die leibliche Auferstehung unseres HERRN
- Erlösung allein aus Gnade aufgrund von Glauben und durch Jesus Christus allein

dann sollten wir eine tiefe Linie in den Sand ziehen und müssen Menschen vor Wölfen in Schafspelzen warnen. Das ist keine Einstellungssache, das ist unsere PFLICHT. Als geistig Wiedergeborener hat man nicht die Wahl, ob man sein Urteilsvermögen einsetzen will oder nicht, denn es ist unser

AUFTRAG vom HERRN.

Manche sagen: „Das ist einfach nicht meine Gabe. Ich besitze nicht die Gabe der Unterscheidung.“ Das ist eine Ausflucht.

### **1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 21 Prüfet ALLES, behaltet das Gute.**

Da kann man sich nicht rausreden. Da gibt es keine Lücken. Es ist unsere PFLICHT, unser Urteilsvermögen einzusetzen und ALLES näher zu untersuchen und BIBLISCH zu beurteilen. Da hat man keine Wahl, bei der man sagen könnte: „Unterscheidung ist nicht meine Gabe. Ich überlasse das anderen.“ Das ist eine Ausflucht. Jemand hat vielleicht nicht vorherrschend die geistige Gabe der Gnade; aber dennoch können wir ALLE Mitleid und Barmherzigkeit zeigen. Wir ALLE haben diese Gnadengabe, nur manche haben sie eben ausgeprägter. Wenn jemand also behauptet, er hätte diese Gabe überhaupt nicht, dann ist das lediglich eine Ausrede.

### **3.Darf man einen Gesalbten antasten?**

Von einer ganze Menge Leute aus charismatischen Kreisen und aus der Wort des Glaubens-Bewegung hört man, sobald einer ihrer Irrlehrer in Kritik gerät, immer denselben Spruch: „Tastet Meine Gesalbten nicht an!“ Man bezieht sich da auf:

#### **Psalm Kapitel 105, Verse 13-15**

**13 Sie mussten wandern von Volk zu Volk, von einem Reich zur andern Völkerschaft; 14 doch keinem gestattete Er, sie zu bedrücken, ja Könige strafte Er ihretwillen: 15 »Tastet Meine Gesalbten nicht an und tut Meinen Propheten nichts zuleide!«**

Die Antwort darauf lautet: „Man darf keine Schriftstelle aus dem Zusammenhang reißen.“ Denn das ist genau das, was hier getan wird. Die Phrase „Tastet Meine Gesalbten nicht an!“ kommt an mehreren Stellen im Alten Testament vor. Die obigen Psalmverse beziehen sich auf Israel, und Gott erlaubte niemandem, Sein Volk zu unterdrücken und Seine Gesalbten und Propheten anzutasten. Gott bestrafte sogar Könige, wenn sie das versuchen wollten.

Was bedeutet das? Was wird uns in dieser Bibelstelle gesagt? Aus dem Textzusammenhang geht hervor, dass es sich bei den „Gesalbten“ um israelische Patriarchen und ihre Nachkommen handelt und es hier NICHT um moderne Prediger oder selbsternannte Apostel geht. Und der Clou ist, dass das Wort, das hier mit „tastet“ übersetzt ist, bedeutet „physischen Schaden zufügen“. Hier geht es also nicht darum, dass jemand die Wahrheit

ausspricht.

Erinnert Ihr Euch daran, dass David die Gelegenheit hatte, König Saul zu töten? Aber er tat es nicht. Was tat er stattdessen? Er schnitt ein Stück von Sauls Kleidung ab, hielt es hoch und sagte: „Ich werde Gottes Gesalbten nicht antasten.“

### **1.Samuel Kapitel 26, Verse 9 + 11 + 23**

**9 Aber David erwiderte dem Abisai: »Tu ihm nichts zuleide! Denn wer könnte Hand an den GESALBTEN des HERRN legen und bliebe ungestraft?« 11 aber der HERR behüte mich davor, die Hand an den Gesalbten des HERRN zu legen! 23 Der HERR aber vergilt einem jeden seine Gerechtigkeit und seine Treue; denn der HERR hatte dich heute in meine Hand gegeben, ich aber habe mich nicht an dem Gesalbten des HERRN vergreifen wollen. Nein, nimm jetzt den Speer, der zu seinen Häupten steht, und den Wasserkrug; dann wollen wir gehen!«**

Mit anderen Worten sagte David hier: „Ich werde ihn nicht TÖTEN.“

Wir nennen hier Irrlehren und Irrlehrer beim Namen; aber keiner von uns jagt Benny Hinn mit einem Baseball-Schläger hinterher. Indem wir hier die Wahrheit aussprechen, fügen wir keinem Menschen körperlichen Schaden zu. Übrigens ist das eine gute Sache für die Irrlehrer, dass wir nicht auf der anderen Seite des Kreuzes leben. Denn Ihr müsst wissen, dass das Alte Testament über Leute wie Benny Hinn, Pat Robertson und andere Irrlehrer, wenn sie in dieser Zeit gelebt hätten, die Todesstrafe verhängt hätte.

Darüber hinaus gibt es mindestens drei Passagen im Neuen Testament, in denen es heißt, dass ALLE Gläubigen „Gesalbte“ sind.

### **2.Korinther Kapitel 1, Verse 20-21**

**20 Denn für alle Verheißungen Gottes liegt in Ihm das »Ja« (d.h. die Erfüllung); daher ist durch Ihn auch das »Amen« erfolgt, Gott zur Verherrlichung (oder: Ehre) durch uns. 21 Der uns aber samt euch auf Christus fest gründet und uns GESALBT hat, das ist Gott, 22 Er, Der uns auch Sein Siegel aufgedrückt und uns den Geist als Unterpfand (oder: Angeld = Gewährung) in unsere Herzen gegeben hat.**

### **1.Johannes Kapitel 2, Verse 20 + 27**

**20 Doch ihr habt die Salbung vom Heiligen (empfangen) und seid im vollen Besitz des Wissens (= der Erkenntnis). 27 Und was euch betrifft, so bleibt die (geistige) Salbung, die ihr von Ihm (vgl. V.20) empfangen**

**habt, dauernd in euch, und ihr bedürft keiner anderweitigen Belehrung; nein, wie Seine Salbung euch über alles belehrt, so ist sie auch wahr und ist keine Lüge; und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt (nun auch) in Ihm!**

Wenn Ihr Jesus Christus als Ihren HERRN und Erlöser angenommen habt und geistig wiedergeboren sind, dann sind Ihr GESALBTE, und Ihr habt DIESELBE SALBUNG wie jeder andere wahre Gläubige auch! Es gibt keine „Super-Christen“ mit einer „super-speziellen Salbung“, welche der „Durchschnittschrist“ nicht hat. Das ist eine gnostische Vorstellung, bei der man Christen in „Klassen“ einteilt. Aber Gnostizismus ist NICHT biblisch!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)